

Inhaltsverzeichnis

Der einsame Stein bei Kamenz 3

<<< zurück | **Kapitel 4: Sagen der Lausitz - Kreuze** | weiter >>>

Der einsame Stein bei Kamenz

Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. S. 288

Geht man aus dem Pulsnitzer Tore zu [Kamenz](#) nach dem Dorfe [Lückersdorf](#), so findet man unfern der sogenannten roten Mühle einen halb in der Erde versunkenen Stein von Kreuzform, der einsame Stein genannt, an dem man ehemals die Jahreszahl 1390 wahrgenommen haben will.

Derselbe soll angeblich daran erinnern, daß an dieser Stelle in jenem Jahre ein Bauer, der ein heimlicher Heide gewesen, plötzlich bei völlig heiterem Himmel vom Blitz erschlagen und daselbst auch begraben worden ist.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#), v2a

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw092>

Last update: **2025/01/30 17:49**

